




Coronavirus (COVID-19 / SARS-CoV-2) & Einheitlicher Arbeitsschutzstandard Neue Arbeitsschutzregeln für ALLE Branchen

Am Donnerstag den 16.04.2020 stellte BM **Hubertus Heil** (Bundesministerium für Arbeit und Soziales/BMAS) den neuen **Arbeitsschutzstandard** SARS-CoV-2 als konkrete **Anforderung** für alle Unternehmen vor. Welche Arbeitsschutzvorgaben für die Pandemieeindämmung hat der Gesetzgeber hiermit getroffen und was bedeutet dies für Ihr Unternehmen?



Das BMAS hat begleitend zum **Wiederhochfahren des öffentlichen Lebens** verbindliche Arbeitsschutzstandards vorgegeben, die den **Schutz aller Beschäftigten** gewährleisten sollen. Dabei gelten **zwei Grundsätze**: 1. Mindestabstand nicht möglich, dann gilt Mund-Nasen-Bedeckung und 2. Atemwegssymptome, dann gilt kein Betreten des Betriebsgeländes. (Anlage)

Die verbindlichen **17 Punkte** des Arbeitsschutzstandards (Anlage) wurden nach dem bewährten **TOP-Prinzip** als Anforderung formuliert. Wir haben daraus **die wichtigsten Punkte** in eine Checkliste übernommen. Auch wenn die rechtsverbindliche Umsetzung seitens der Bundesregierung Stand heute noch nicht realisiert ist, empfiehlt es sich doch, sehr zeitnah mit der Ausführung der Punkte zu beginnen. Unsere **nachfolgende Praxis-Checkliste** erlaubt Ihnen eine erste Prüfung der Umsetzung der Anforderungen in Ihrem Betrieb durch Abhaken der erforderlichen Todo's.

	Anforderung	Umsetzung im Unternehmen	„Schnellcheck“ Todo's   
A	<p>Aktive Kommunikation rund um den Grundsatz</p> <p>"Gesundheit geht vor!"</p> <p>Arbeitsschutzstandard II (1), (14), (16)</p>	<p>Thematisieren Sie das Infektionsrisiko im Unternehmen und die getroffenen Maßnahmen.</p> <p>Informieren sie kurz aber regelmäßig und wiederholt.</p> <p>Erläutern Sie, dass eine Vielzahl von Maßnahmen nicht zwingend dem eigenen Infektionsschutz aber der Verhinderung von Ansteckung anderer Personen dient (Stichwort Community-Masken zur Bedeckung Mund und Nase).</p>	<p><input type="checkbox"/> Besprechungsprotokolle ergänzen.</p> <p><input type="checkbox"/> Setzen Sie das Thema als Dauerpunkt auf jede Besprechungsagenda der „Morgensrunde“ und des täglichen „Jour Fixe“.</p> <p><input type="checkbox"/> Berücksichtigen Sie Aspekte hinsichtlich psychischer Belastungen. Corona kann Ängste in der Belegschaft erzeugen, die sich in Konflikten äußern können. Infobrief / Newsletter an die Belegschaft.</p>
B	<p>Niemals krank zur Arbeit!</p> <p>Arbeitsschutzstandard II (4), (13), (16), (17)</p>	<p>Klare Ansage und klare Vorgaben für die Belegschaft.</p> <p>Personen mit Atemwegssymptomen kommen nicht in die Firma.</p>	<p><input type="checkbox"/> Unterweisung der Belegschaft.</p> <p><input type="checkbox"/> Aushänge mit: -Symptomen (leichtes Fieber, Erkältungsanzeichen, Atemnot).</p>

		Telefonische Kontaktaufnahme beim Hausarzt, ärztlichen Bereitschaftsdienst.	-Rufnummer ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117 -Ansprechpartner im Unternehmen.
C	Sozialpartnerschaft nutzen, Arbeitsschutzexperten einbinden Arbeitsschutzstandard I; II (16), (17)	Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit beraten den Arbeitgeber bei der Umsetzung des SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandards und unterstützen bei der Unterweisung.	<input type="checkbox"/> Informationen zur Erreichbarkeit Fachkraft für Arbeitssicherheit, Betriebsarzt verfügbar. (E-Mail, Intranet und Aushänge). <input type="checkbox"/> Abstimmung und Einbindung der Personalvertretung gewährleistet.
D	Angebot arbeitsmedizinischer Vorsorge ausweiten Arbeitsschutzstandard I; II (16), (17)	Die Betriebe können ihren Beschäftigten zusätzliche freiwillige, z.B. telefonische, arbeitsmedizinische Vorsorge anbieten. Sprechen Sie mit Ihrem Betriebsarzt!	<input type="checkbox"/> Informationen zur Erreichbarkeit Fachkraft für Arbeitssicherheit, Betriebsarzt verfügbar. (E-Mail, Intranet und Aushänge).
E	Sicherheitsabstand von mindestens 1,5 m universell bei der Arbeit einhalten -> Gebäude, Fahrzeuge und auch im Freien (Baustellen) Arbeitsschutzstandard II (1)-(7), (12), (16)	Besetzung der Werkplätze, der Büros und der Fahrzeuge festlegen. Markierungen anbringen (Zeiterfassung, Ausgaben, Aufzüge, Kantine). Zugangsregelung und -verbote aussprechen. Einbeziehung Betriebsfremder in die Abstandsregelungen.	<input type="checkbox"/> Nutzung von Homeoffice mit Vorgaben und Informationen. <input type="checkbox"/> Fuhrparkregelungen anpassen. <input type="checkbox"/> Markierungen von Wartelinien und Abständen am Boden. <input type="checkbox"/> Zugangsregelungen / Schließberechtigungen anpassen. <input type="checkbox"/> Fremdfirmenkoordinator einsetzen. <input type="checkbox"/> Erfassung externer Dritter gewährleisten (Name und Kontaktmöglichkeit / Betreten und Verlassen dokumentieren).
F	Zusätzlichen Schutz bei unvermeidlichem direktem Kontakt sicherstellen! Arbeitsschutzstandard II (1), (2), (8)-(10), (15), (16)	Räumliche Trennungen bei Unterschreitung der 1,5 m vornehmen (z.B. Folien, Schränke, Plexiglas). Mund-Nase-Masken (Community-Masken) bei unvermeidbarem direktem Kontakt zu Mitarbeitenden, Fremdfirmen oder Kunden*innen bereitstellen.	<input type="checkbox"/> Räumliche Abtrennung umsetzen. <input type="checkbox"/> Raum-, Personal-, Fahrzeugplanung anpassen. <input type="checkbox"/> Ausgabe von Mund-Nase-Masken festlegen. <input type="checkbox"/> Nachfüllen, Reinigen und die Entsorgung festlegen. <input type="checkbox"/> Aufbewahrung persönlicher Arbeits- und Schutzausrüstung personenbezogen gewährleisten.

<p>G</p>	<p>Abläufe so organisieren, dass die Beschäftigten möglichst wenig direkten Kontakt zueinander haben -> Gilt auch für Schichtwechsel, Pausen, Kantinen und Sozialräume</p> <p>Arbeitsschutzstandard II (1), (2), (10)</p>	<p>Feste Teams (2-3 Personen) und Schichten beibehalten.</p> <p>Keine Springer oder Wechsel planen.</p> <p>Wechselnde Pausenzeiten angepasst an Raumgröße.</p> <p>Einbahnstraßenregelungen für Laufwege.</p>	<p><input type="checkbox"/> Personalplanung mit dem Fokus eine mögliche Infektion in einem Team (Redundanz schaffen) zu begrenzen.</p> <p><input type="checkbox"/> Schichtwechsel (zeitlicher Abstand) geregelt.</p> <p><input type="checkbox"/> Pausenplanung geregelt.</p> <p><input type="checkbox"/> Beschilderung und Vorgaben prüfen.</p>
<p>H</p>	<p>Zusätzliche Hygienemaßnahmen treffen!</p> <p>Arbeitsschutzstandard I; II (1)-(5)</p>	<p>Waschgelegenheiten bzw. Desinfektionsspender bereitstellen (Ein-/Ausgang)</p> <p>Handhygiene beim Fehlen von festen Einrichtungen (Flaschen/Sprays für die Tasche)</p> <p>Reinigungsintervalle für Kontaktflächen (Türklinken, Handläufe, gemeinschaftliche Eingabemedien), gemeinsam genutzte Räumlichkeiten, Firmenfahrzeuge, Arbeitsmittel.</p>	<p><input type="checkbox"/> Waschgelegenheiten prüfen / ergänzen und Möglichkeit zur Handhygiene an Ein- / Ausgängen vorhanden.</p> <p><input type="checkbox"/> Vorgabe zum Lüften von Werkstätten, Büros, Gemeinschaftsräumen.</p> <p><input type="checkbox"/> Reinigungspläne anpassen (je höher die Frequenz der Nutzung durch mehrere Personen, umso höher sollte das Intervall zur Flächen-desinfektion sein).</p> <p><input type="checkbox"/> Ausstattung von Fahrzeugen mit Möglichkeit zur Handhygiene.</p> <p><input type="checkbox"/> Informationen zur verbindlichen Einhaltung einer "Nies-/ Hustenetikette" bereitstellen.</p>
<p>I</p>	<p>Risikogruppen besonders schützen</p> <p>Arbeitsschutzstandard II (17)</p>	<p>Individuelle Schutzmaßnahmen für Personen der Risikogruppen (ältere Beschäftigte, Personen mit Vorerkrankung der Atemwege sowie Immungeschwächte)</p>	<p><input type="checkbox"/> Ermittlung von Risikogruppen mit Personalvertretung.</p> <p><input type="checkbox"/> Einbindung Betriebsarzt über z.B. telefonische Vorsorge zur persönlichen Beratung.</p>
<p>J</p>	<p>Betriebliche Beiträge zur Pandemievorsorge sicherstellen</p> <p>Arbeitsschutzstandard II (13), (17); III</p>	<p>Betriebliche Routinen zur Pandemievorsorge, zur Kooperation mit örtlicher Gesundheitsbehörde sowie zur Identifikation infizierter Personen und ihrer Kontakte</p> <p>Einrichten eines Koordinierungs- oder Krisenstabes auch zum Monitoring und Weiterentwicklung der Maßnahmen.</p> <p>Festlegungen zum Umgang mit Verdachtsfällen im Unternehmen treffen.</p>	<p><input type="checkbox"/> Festlegung eines internen Ansprechpartners.</p> <p><input type="checkbox"/> Festlegung Kontakt Gesundheitsamt/Gewerbeaufsicht/BG.</p> <p><input type="checkbox"/> Koordinierungsstab mit regelmäßigen Treffen festlegen.</p> <p><input type="checkbox"/> Aktualisierung von Telefonlisten für schnelle Informationsketten.</p> <p><input type="checkbox"/> Bereitstellen eines kontaktlosen Fieberthermometers beim Auftreten von Verdachtsfällen.</p>

Stand: 17.04.2020